



In einer österreichischen Tageszeitung ([Der Standard](#)) waren in den letzten Wochen einige Artikel über Esoterik zu lesen. Natürlich vernichtende Artikel, welche der gesamten Esoterikbranche ein schlechtes Zeugnis ausstellte. Von nicht möglich über Scharlatanerie bis hin zu Abzocke und Geldmacherei waren alle negativen Perspektiven vertreten. Und, es wurde alles in einen Topf geschmissen. neben Homöopathie auch der Engelkult, Channeling, Energiearbeit, belebtes Wasser und Heilsteine (*Mineralien*).

All diese Artikel waren nicht schlecht recherchiert, sondern gar nicht recherchiert. Der Autor hat einfach die landläufige Skepsis und die Meinung skeptischer Wissenschaftler publiziert. Das dürfte bei einem Medium, das sich seriös bezeichnet, nicht passieren. Oder ist seriös die einfache Bezeichnung für sich nicht mit der Materie auseinanderzusetzen.

Dass es in der Esoterikbranche viele Scharlatane und Abzocker gibt, steht ausser Diskussion. Dieses Thema spielt mit Ängsten, Befürchtungen, aber auch Träumen und Wünschen der Menschen, dabei ist Missbrauch obligatorisch. Es spielt sich vieles in einem Graubereich, einer Grauzone ab, die teilweise weder bewiesen noch widerlegt werden kann. Und ja, man muss äusserst vorsichtig sein und einiges Grundwissen besitzen, um zwischen realistischer und irrealistischer Esoterik, wenn man dies als Pauschalbegriff für paraphänomenale Physik verwendet, unterscheiden zu können.

Ich möchte heute ein besonderes Thema aufgreifen, das sowohl sogenannte Heilsteine, also Mineralien, wie auch Wasser und damit auch die Homöopathie betrifft.

Homöopathie wird immer wieder als völliger Blödsinn und Quacksalberei denunziert. Wenn

man darüber urteilen möchte, sollte man jene befragen, die diese Medizin am häufigsten anwenden, die grosse Erfolge damit erzielen und die Patienten behandeln, die absolut keine Vorurteile haben. Am häufigsten und auch am erfolgreichsten wird Homöopathie durch Tierärzte bei Tieren angewandt! Und hier fällt der oft sprapazierte Placeboeffekt vollkommen weg.

Es gibt auch, zumindest in Österreich, immer mehr Ärzte, die sich zusätzlich in Homöopathie ausbilden lassen und diese Art der Medizin neben der obligaten Schulmedizin ebenfalls anbieten.

Dass eins der Grundprinzipie der Homöopathie, die Informationsweitergabe in Flüssigkeiten, längst auch wissenschaftlich belegt ist, wird ebenfalls bei Kritikern gerne verschwiegen (meist aus Unwissenheit). Wasser speichert Informationen, auch über verschiedene Aggregatzustände hinweg (*gasförmig, flüssig, fest*). Und Wasser ist der wichtigste Baustein des Lebens, jedes Organismus schlechthin. Demnach muss dieses Prinzip der Wasserinformation auch real sein!

Masaru Emoto hat dies in mehreren Büchern und tausenden Bildern publiziert. Das bedeutet, Schwingungen beeinflussen unser Wasser. Gedanken sind Schwingungen. Und jeder Organismus reagiert auf Schwingungen. Positiv wie negativ.

Viele alten, nativen Völker haben das Leben auf unserer Erde in vier Gruppen eingeteilt:

- 1 Steine & Mineralien
- 2 Pflanzen
- 3 Tiere
- 4 Menschen

Man braucht nur einen Geologen, einen Steine- bzw. Mineralkundigen zu fragen, er wird sagen: "Ja, Steine und Mineralien leben. Bei den Quarzen kann man sehen, wie sie wachsen, wie sie grösser werden. Doch mit einem lebendigen Organismus wie Tier oder Mensch hat dies natürlich nichts zu tun!" Sie sind ja "nur" die erste Stufe des Lebens auf der Erde ...

Weil sie "leben" weisen Mineralien eine Schwingung auf, eine Eigenschwingung - seit Millionen von Jahren. Diese Schwingung beeinflusst natrugemäss jeden anderen lebenden Organismus. So auch den Menschen.

Warum? Weil der Mensch hauptsächlich aus Wasser besteht und Wasser diese Schwingungen aufnehmen kann. Man spricht vom Informieren des Wassers. Da jedes Mineral eine subtil andere Schwingung aufweist, auf Grund der Zusammensetzung, der Umgebung wo es "gewachsen" oder entstanden ist und anderen Indikatoren, wie Farbe (*auch Farben haben eine eigene Schwingung*

) und Form, beeinflusst dies den Menschen, den Wasseranteil des Menschen. Und kann demnach, wenn man altes Wissen verwendet, durchaus als Heilbehelf oder als Hilfe für ein besseres Wohlbefinden eingesetzt werden. Allerdings ist ein Stein oder ein Mineral KEIN Ersatz für andere Therapien, egal ob schul- oder alternativmedizinisch.

Wir, unsere Gesellschaft macht den grossen Fehler, altes Wissen zu ignorieren und nur das fortschrittliche, moderne Wissen zuzulassen. Auch wenn es nicht immer das bessere Wissen ist. Aber in jedem Fall das finanziell lukrativere ;-). Obwohl eine gewisse Trendwende erkennbar ist, allerdings auch das Bestreben seitens der Regierungen (*EU*) dieses alte Wissen komplett zu verbieten, gesetzlich zu verbieten (

Naturheilkunde, etc.

).

Auch die Macht des Unterbewusstseins, die Effizienz und Kraft unserer Gedanken sind hinreichend belegt. Es ist demnach nicht alles Blödsinn, was viele versuchen, ins esoterische Eck zu stellen. Ein wenig Befassen mit der Materie auf ernster Weise hätte kaum so oberflächliche und negative Artikel gebracht!

quelle:<http://schnittpunkt2012.blogspot.de/>

Heilsteine: "Nicht mehr als ein Glücksbringer" - Nachweise für ihre Heilkraft fehlen, dennoch boomt der Glaube an die Edelsteintherapie. (

derstandard.at

)